

# **Kinder-Uni in Holzwickede zum Thema „Fußball und Mathematik“**

Was haben Fußball und Mathematik gemeinsam? Was ist ein Footbonaut? Und kann er Verletzungen berechnen? „Ja, das geht“, glaubt Prof. Dr. Ralf Lanwehr von der Fachhochschule Südwestfalen und erklärt auch, warum. Bei der nächsten Kinder-Uni-Vorlesung mit dem Titel: „Es ist Mathematik!“

Die Vorlesung findet statt am Freitag, 16. Februar im Forum des Schulzentrums Holzwickede, Opherdicker Straße 44 in Holzwickede. Die Vorlesung beginnt um 17 Uhr. Prof. Dr. Lanwehr erklärt dann nämlich, was Mathematik und die Fußballbundesliga gemeinsam haben. Natürlich wird nicht nur referiert, sondern auch viel experimentiert.

## **Footbonauten und mehr**

Unter anderem erklärt er, wie ein Footbonaut funktioniert. Das ist ein Fußballroboter, der Fußballprofis (unter anderem von Borussia Dortmund) im Training die Bälle zuspielt. Der Roboter ist intelligent und schießt immer so, dass die Spieler am meisten lernen. Das berechnet er – Mathematik eben. Mit Computern lässt sich auch ausrechnen, wie gut ein Spieler zu einer Bundesligamannschaft passt und ob er die vielen Millionen wert ist.

Außerdem lassen sich mit Mathematik Verletzungen verhindern: Spezielle Kameras können das Skelett der Spieler sichtbar machen – die Grundlage dafür ist wieder Mathematik. Dann wird ausgerechnet, ob sie sich bei bestimmten Schüssen verletzen würden. PK | PKU

## **Zum Hintergrund:**

Veranstaltet wird die Kinder-Uni, ein Projekt des 2006 von Landrat Michael Makiolla initiierten „Zukunftsdialog Kreis

Unna“ und Teil seiner Bildungsoffensive, vom Kreis Unna in Kooperation mit den Hochschulen der Region. Unter dem Motto: „Wissen macht Spaß!“ lösen Wissenschaftler von „echten“ Universitäten mit den jungen Hörerinnen und Hörern einige Rätsel dieser Welt.

Pressekontakt: Constanze Rauert | Fon 02303 27-1013 | E-Mail [constanze.rauert@kreis-unna.de](mailto:constanze.rauert@kreis-unna.de)

---

# **Auf den Spuren der Frühromantik: Einführung zum Sinfoniekonzert in der Konzertaula Kamen**



Felix Bous. Foto:  
Beate Hüging-Bous

Für die Freunde der Sinfoniekonzerte in der Konzertaula Kamen bietet die Musikakademie Bergkamen erstmalig ein neues Format an: eine Konzerteinführung zu einem Sinfoniekonzert, das am

14. März von der Neuen Philharmonie Westfalen dort gestaltet wird.

Eine Woche vorher, am Mittwoch, den 7. März können interessierte Konzertbesucher sich die drei Werke der Frühromantik von Referent Felix Bous näher bringen lassen. Es handelt sich um die Ouvertüre „Die Hebriden“ von Felix Mendelssohn Bartholdy, das dramatische erste Klarinettenkonzert von Carl Maria von Weber und die Sinfonie Nr. 8 von Franz Schubert.

Bous, der an der Musikhochschule Dortmund Gehörbildung und Tonsatz studiert hat, gibt in seinem 90-minütigen Vortrag zahlreiche Informationen zu den Komponisten, zur Entstehung und Interpretation der Musik sowie Tipps zum Hören.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, die Freude am Hören klassischer Musik genügt.

Die Konzerteinführung findet am 7. März von 19.00 bis 20.30 Uhr in der städt. Galerie „sohle 1“ im Stadtmuseum Bergkamen-Oberaden (Museumsplatz) statt. Die Kosten für die Veranstaltung betragen 8,00 €. Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen bis zum 28. Februar 2018 telefonisch unter Nummer 02306/307730 entgegen.

---

## **Nächtlicher Einsatz der Feuerwehr Overberge: Auto rutscht an der Werner Straße**

# in den Graben

Um 3:43 Uhr wurde in der Nacht zu Freitag die Einheit Overberge der Feuerwehr Bergkamen zu einem Verkehrsunfall zur Werner Straße gerufen.



Foto: Feuerwehr Overberge.

Vor Ort befand sich ein Pkw mit drei Personen, der in den Straßengraben gerutscht war und dort auf der Seite liegen blieb. Zwei Insassen konnten sich bereits vor dem Eintreffen der Feuerwehr aus eigener Kraft aus dem verunfallten Fahrzeug befreien. Die Dritte Person wurde mittels Steckleiter und Spineboard von den Feuerwehrleuten vom Dach des Autos geholt und an den Rettungsdienst übergeben.

---

# **Ostereier färben am Feuer auf der Ökologiestation**

Am Samstag, 24. März findet in der Zeit von 10.00 – 14.00 Uhr die Aktion „Ostereier färben am Feuer“ für Kinder ab 7 Jahre in der Ökologiestation statt.

Ostern steht vor der Tür! Genau der richtige Zeitpunkt um Eier zu färben. Am Feuer röhren die Kinder Farben aus Kräutern, Rinde und Wurzeln an und verzieren die Eier nach eigenen Ideen und Wünschen. Spiele rund um das Thema Ostern runden die gemeinsamen Stunden im Freien ab.

Die Kinder sollten regenfeste und warme Kleidung tragen und Kartons zum Transport der Eier mitbringen.

Die Kosten für diese Veranstaltung betragen 25 Euro (inkl. Material). Maximal können 18 Kinder an dieser Aktion teilnehmen. Durchgeführt wird die Veranstaltung von Sandra Bille (Wildnispädagogin) und Heike Barth (Naturerlebnis-Pädagogin).

Anmeldungen ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder [umweltzentrum\\_westfalen@t-online.de](mailto:umweltzentrum_westfalen@t-online.de)

---

## **Die großen Klaviervirtuosen um 1900: Musikakademie lädt zum**

# Vortrag mit Johannes Wolff ein

Am Dienstag, 6. März setzt der Pianist Johannes Wolff seine beiden Vorträge über das Klavier im 18. und im 19. Jahrhundert mit den „großen Klaviervirtuosen um 1900“ fort. Von 19.30 bis 21.00 Uhr nimmt Wolff seine Zuhörer mit auf eine Zeitreise in die Welt der Jahrhundertwende.



Johannes Wolff.  
Foto: Ursula Dören

„Das Klavier war um 1900 das beliebteste Instrument und gehörte zum Inventar fast jeder gutbürgerlichen Wohnung,“ erzählt Wolff. „Wer Musik kennenlernen wollte, musste sich selbst ans Instrument begeben, denn eine Möglichkeit, Musik aufzuzeichnen, war noch nicht verfügbar. Viele zum Teil heute noch existierende Konzertsäle wurden gebaut und boten ein reiches Konzertangebot.“

Der Vortrag wird mit zahlreichen Klangbeispielen und historischen Aufnahmen berühmter Pianisten ergänzt.

Veranstaltungsort ist die Galerie „sohle 1“ im Stadtmuseum Bergkamen-Oberaden (Museumsplatz). Die Kosten für den Vortrag betragen 8,00 €. Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen

bis zum 27. Februar 2018 telefonisch unter Nummer 02306/307730 entgegen.

---

## **Kamener Krankenhaus bietet wieder Babyschwimmen an**

Am kommenden Montag, 19. Februar, beginnen am Kamener Krankenhaus neue Babyschwimmkurse für Kinder, die zwischen Januar und November 2017 geboren wurden. Die Kurse werden von der Elternschule im Hellwig Krankenhaus organisiert und finden im Schwimmbad von Reha Kamen direkt neben dem Klinikeingang an der Nordstraße 34 statt.

Babyschwimmen fördert das Selbstvertrauen der Kinder sowie die Bindung an die Eltern und wirkt sich positiv auf die körperliche Reifung aus. Neue Bewegungsanreize im Wasser, gemeinsame Spiele und Spaß für Eltern und Kinder im warmen Wasser des Bewegungsbades fördern das Wohlbefinden und die Entwicklung des Kindes.

Interessierte können sich bei Marianne Künstle in der Elternschule (montags bis freitags von 8 bis 13 Uhr) unter Tel.: 0231 922-1252 oder per E-Mail an: [Elternschule@klinikum-westfalen.de](mailto:Elternschule@klinikum-westfalen.de) anmelden. Die Kursnachmitte beginnen jeweils um 16 Uhr und laufen über 10 mal 30 Minuten. Die Teilnahme kostet 80 EUR.

---

# **Bayer-Stiftung unterstützt bildungsorientiertes Ehrenamtsprojekt in Bergkamen: Nähen lernen statt fernsehen**

Schulen sind dem Bildungsauftrag verpflichtet. Ihr Ziel ist es, den auf dem Lehrplan stehenden Unterrichtsstoff zu vermitteln. Einige Pädagogen haben jedoch darüber hinaus gehende Ambitionen, wie etwa Melina Cordbrüning. Sie ist Lehrerin an der Realschule Oberaden und begeistert von der Arbeit mit Textilien. Diese Leidenschaft hat sich auf ihre Schützlinge der fünften und sechsten Klassen übertragen – weshalb sie sich kurzerhand dazu entschloss, eine Arbeitsgemeinschaft (AG) zu gründen. Wenn der Unterricht erledigt ist, ruft für einige Schülerinnen und Schüler neben der Freizeit nun auch die Nähmaschine.



Lehrerin Melina Cordbrüning (hinten 2. v. l.) begeistert junge Menschen für die Arbeit mit Textilien. Für dieses Engagement wurde sie jetzt von der Bayer-Stiftung ausgezeichnet. Foto: Bayer AG

Zwar geht es bei der AG vordergründig darum, nähen zu lernen. Der Kurs hat aber viele weitere positive Effekte. So kommen Jugendliche unterschiedlicher Jahrgangsstufen miteinander in Kontakt, lernen Materialien wertzuschätzen und haben die Möglichkeit, kreativ zu werden. Daniela Neuendorf von der Bayer-Stiftung imponiert das Vorhaben: „Traditionelle Handwerkstechniken zu vermitteln, um das soziale Miteinander und die Phantasie zu stärken, ist ein bemerkenswerter Ansatz. Ich bin davon überzeugt, dass alle Beteiligten viel voneinander lernen können.“ Die Stiftung unterstützt die Näh-AG daher mit 2.500 Euro.

In der ersten Projektphase lernte eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern, wie eine Nähmaschine zu bedienen und zu pflegen ist, welche Eigenschaften die verschiedenen Materialien

aufweisen und wie Muster richtig vorbereitet werden. Dies geschah bereits vor den vergangenen Sommerferien. Nun zeigen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, was sie gelernt haben. Sie werden somit zu Betreuern und Wissensvermittlern. Ziel von Cordbrüning ist es, auf diese Weise verschiedene Kompetenzbereiche zu verbinden. So sind neben gestalterischen Fähigkeiten und Gruppenarbeit auch der verantwortungsvolle Umgang mit Stoffen und mathematische Kenntnisse gefragt.

„Es kommen regelmäßig Personen auf mich zu, die gerne nähen lernen möchten“, erklärt Cordbrüning. „Jedoch kennen sie niemanden, der ihnen das notwendige Wissen vermitteln kann.“ Ihr Dilemma: Sie verfügt über die erforderlichen Kenntnisse, konnte aber bislang keine Hilfe bieten, da die benötigten Nähmaschinen und Textilien in der Anschaffung zu teuer sind. Umso mehr freut es sie, dass die Näh-AG Realität geworden ist: „Schulen verfügen normalerweise nicht über ausreichend finanzielle Mittel, um solche Projekte zu ermöglichen. Es war daher genau der richtige Schritt, mich mit der Idee bei der Bayer Cares Foundation zu bewerben.“

Bewerbungen für die nächste Förderrunde des Bayer-Ehrenamtsprogramms sind noch bis zum 30. September 2018 möglich. Das Antragsformular ist online verfügbar unter: <http://www.bayer-stiftungen.de/de/role-models.aspx>.

---

## **Anmeldungen am Städtischen Gymnasium Bergkamen**

In der nächsten Woche (19. bis 23. Februar) nimmt das Städtische Gymnasium Bergkamen Anmeldungen für den neuen fünften Jahrgang entgegen. Vormittags sind Anmeldungen montags

bis freitags von 8:30 bis 14 Uhr möglich, am Montag und am Donnerstag zusätzlich auch am Nachmittag von 15 bis 17.30 Uhr.

Folgende Dokumente müssen vorgelegt werden:

- letztes Zeugnis
- Geburtsurkunde
- Anmeldeschein der Grundschule
- Empfehlung der Grundschule

Die Anmeldezeiten noch einmal im Überblick

Vormittags jeweils:

Montag – Freitag

08:30 Uhr – 14:00 Uhr

Nachmittags jeweils:

Montag und Donnerstag

15:00 Uhr – 17:30 Uhr

---

## **Offiziersversammlung des Schützenverein Oberaden**

Der Oberst des Oberadener Schützenvereins Gerhard Schnock hat aus besonderem Anlass nicht nur die Offiziere, sondern auch die Mitglieder des Schützenvereins ohne Offiziersrang, zu einer Versammlung am Sonntag, 18. Februar, 10.30 Uhr, in die Gaststätte Haus Heil eingeladen.

Grund dieser besonderen Einladung ist die Verabschiedung seines Vorgängers im Amt des Oberst, Gerd Weuler, der nach dem Jubiläum im letzten Jahr „200 Jahre Schützenverein Oberaden 1817 e. V.“ die wichtige Funktion des Oberst in jüngere Hände übergeben hatte.

Neben weiteren Ehrungen und Beförderungen steht die Terminplanung für das Jahr 2018 auf der Tagesordnung, mit besonderem Augenmerk auf den Königsball zu Ehren des Mäjestätenpaars Frank I. und Kirsten I. Einhaus, der am 25. August 2018 im Foyer der Realschule Oberaden gefeiert wird.

---

## **Wasserfreunde starten erfolgreich in Dortmund**

Vier Schwimmerinnen und Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen nahmen erfolgreich am TuRa 36. Dortmunder Schwimmfest auf der Langbahn teil.



Auf dem Foto sind vorne Jana Vonhoff, Ann-Kathrin Teeke und hinten Felix Wieczorek, Tobias Jütte sowie Maximilian Weiß zu sehen.

Sie erschwammen sich gemeinsam sechs Medaillen und acht persönliche Bestzeiten.

Ann-Kathrin Teeke (Jg.2000) erhielt in der Wertung 2000 und älter je eine Silbermedaille über 50 und 100m Rücken sowie eine Bronzemedaille über 100m Freistil. Felix Wiczorek (Jg.2002) holte eine Silbermedaille über 50m Rücken und eine Bronzemedaille über 50m Freistil und Maximilian Weiß (Jg.2002) eine Silbermedaille 50m Freistil.

Jana Vonhoff schwamm über 50m Rücken mit persönlicher Bestzeit um 3/100 nur einen Wimpernschlag am Treppchen Treppchen vorbei.

Somit konnte Trainer Tobias Jütte wieder sehr zufrieden mit den guten Leistungen seiner Schwimmer sein.

---

## **Bundesnetzagentur antwortet Oliver Kaczmarek: Post räumt Probleme bei Zustellung ein und entschuldigt sich bei Bürgern**

„Der Sachverhalt scheint zunächst aufgeklärt“, ist der SPD-Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek zuversichtlich, dass die Probleme bei der Briefzustellung im Kreis Unna weitestgehend behoben sind. In einem Antwortschreiben an Kaczmarek erklärt die Bundesnetzagentur, sie wolle in der Angelegenheit am Ball bleiben. Auch der Abgeordnete versichert, er werde das Thema weiter verfolgen.

In einer Stellungnahme gegenüber der Bundesnetzagentur habe die Deutsche Post AG Probleme bei der Briefzustellung im Kreis

Unna eingeräumt, heißt es in dem Brief der obersten Regulierungsbehörde an Oliver Kaczmarek. Der hatte die Bundesbehörde Mitte Januar um Auskunft über die Zustellungsmängel im Kreis gebeten. Die Deutsche Post bittet die Bundesnetzagentur, „Herrn Kaczmarek – stellvertretend für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger von Unna – unsere aufrichtige Entschuldigung zu übermitteln.“

Insgesamt 18 Beschwerden aus dem Kreis Unna seien im Jahr 2017 beim Verbraucherservice Post der Bundesnetzagentur eingegangen, erklärt die Bundesnetzagentur. „Davon betraf der überwiegende Teil die Briefbeförderung, insbesondere wurden Zustellausfälle reklamiert. In diesem Jahr haben die Bundesnetzagentur bisher zwei Beschwerden aus dem Kreis Unna erreicht, von denen eine Beschwerde Probleme bei der Briefzustellung zum Gegenstand hatte.“

Gegenüber der Bundesnetzagentur erklärt die Deutsche Post, dass wegen der hohen Zahl der Personalausfälle eine Aufteilung der betroffenen Zustellbezirke im Kreis Unna erfolgt sei. Diese wiederum seien dann von Kräften aus anderen Zustellbezirken übernommen worden, die nicht nur ihren eigenen Bezirk, sondern auch noch einen Teil eines anderen Bezirks bedienen mussten. „Infolge dessen schaffte es ein Teil unserer Zustellkräfte nicht immer, alle zur Zustellung vorliegenden Sendungen innerhalb der vorgesehenen Arbeitszeit an die Empfänger auszuliefern. Um die zulässige Höchstarbeitszeit nicht zu überschreiten, mussten unsere Kräfte ihre Zustelltour des Öfteren vorzeitig beenden.“

Laut Post hat sich die Zustellsituation im Kreis „wieder deutlich stabilisiert“. Im neuen Jahr habe es – mit Ausnahme des Sturmtags 18. Januar – bislang keine nennenswerten Störungen gegeben. Zu den von Bürgerinnen und Bürgern im Kreis Unna beanstandeten geöffneten, verspäteten und verloren gegangenen Briefsendungen räumt die Post ein, mehrere Reklamationen erhalten zu haben, weshalb man „intensive Recherchen“ angestoßen und die Konzernsicherheit

eingeschaltet habe. „Bislang ergaben unsere Ermittlungen jedoch keinerlei Hinweise auf ein Fehlverhalten bzw. eine strafbare Handlung von Kräften unseres Unternehmens“, so die Post.

Die Bundesnetzagentur wiederum erklärt in ihrem Schreiben, sie nehme Beschwerden und andere Hinweise auf etwaige Mängel bei der Erbringung des Post-Universaldienstes sehr ernst. Die über die letzten Jahre festzustellende starke Zunahme von Beschwerden über die Qualität im Postbereich sehe sie mit Sorge. Ihr sei es ein zentrales Anliegen, dass die Einhaltung der Vorgaben der Post-Universaldienstleistungsverordnung und damit auch die werktägliche Zustellung von Postsendungen in Deutschland sichergestellt seien.

Gleichzeitig macht die Behörde darauf aufmerksam, dass ihre rechtlichen Möglichkeiten, bei Qualitätsmängeln zügig für Abhilfe zu sorgen, beschränkt seien. Es gebe kein gesetzliches Instrumentarium, durch das ein Postdienstleister im Einzelfall im Wege einer behördlichen Anordnung o.ä. zur Erbringung einer bestimmten Qualität verpflichtet werden bzw. bei vorübergehenden Mängeln entsprechend sanktioniert werden könnte.

„Dennoch erscheint es sinnvoll, dass Gesetz- und Verordnungsgeber eine Stärkung der Bundesnetzagentur zur Begegnung von Qualitätsmängeln im Postbereich prüfen“, erklärt die Behörde und rät: Die Bürgerinnen und Bürger aus dem Kreis Unna sollten sich bei wiederholten bzw. anhaltenden Mängeln nicht nur an die Deutsche Post, sondern auch unmittelbar an den Verbraucherservice Post der Bundesnetzagentur wenden (E-Mail: [verbraucherservice-post@bnetza.de](mailto:verbraucherservice-post@bnetza.de)). Damit könne die Behörde bei Qualitätsproblemen auf die Deutsche Post zugehen.